Persönliche Daten

Name	Thomas Oexl
Geboren	17. 10. 1973
Nationalität	Schweizer
Sprachen	Deutsch (Muttersprache) Englisch Französisch

Kontaktinformationen

Email	thomas.oexl@indato.ch
Mobile	078 723 64 80

Ausbildung

1989 – 1993	Kantonsschule Kreuzlingen: Matura, Typus B
1993 – 2000	Universität Bern: Diplom in Informatik, Mathematik als Nebenfach. Universität Neuchâtel: Microelektronik als Nebenfach. Diplomarbeit bei Prof. Dr. Hanspeter Bieri, Forschungsgruppe Computergeometrie und Grafik.

Weiterbildung

2009	Scrum Alliance Certified Scrum Master (CSM)
2007	Sun Certified Programmer for the Java 2 Platform, Standard Edition 5.0 (scjp)
2004	Leadership Lehrgang am Business Bildungszentrum Bern

Auslandsaufenthalt

2001 – 2002	Reisen in Indien und Südostasien

Berufserfahrung

seit 2006 Informatikberater, Teilhaber und Geschäftsführer, indato GmbH, Bern

In folgenden Kundenprojekten mitgearbeitet:

2011 – 2012 „Patchmanager Linux“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

Stellvertretung des krankheitsbedingt ausgefallenen Patchmanagers des Bereichs Betrieb Unix-Plattformen (BZBX).

- Anwenden des Patchkonzeptes auf die gesamte Serverfarm (> 1000 Nodes); Vorbereitung und Durchführung der Patchzyklen 2011-Q4 und 2012-Q1.
- Erweiterung und Umsetzung des Patchkonzeptes um das Ausschlussvorgehen unter Berücksichtigung der Weisungen über die Informatiksicherheit in der Bundesverwaltung WisB.
- Schulung der internen Mitarbeiter.

2011 – 2012 „Situationsanalyse eSchKG III“, Bundesamt für Justiz (BJ), Bern

Das Bundesamt für Justiz erweitert mit dem Teilprojekt eSchKG III ihren elektronischen Standard (eSchKG) für das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen in der Schweiz.

Im Rahmen der Projektphase Voranalyse wurden Interviews mit Konkursämtern, grossen Gläubigern (z.B. Steuerverwaltungen), Softwareherstellern und dem Schweizerischen Handelsamtsblatt geführt. Die Resultate der Ge-

spräche und Empfehlungen für die Konzeptphase wurden im Dokument Situationsanalyse eSchKG III zusammengefasst.

2011 „Betriebskonzept OWS 64-Bit“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

Der Bereich Applikations-Management (BZPA) ist unter anderem für die Bereitstellung der Oracle WebLogic Server Infrastruktur verantwortlich. Bisher kommen ausschliesslich 32-Bit Architekturen (OS, Java) zum Einsatz. Um das wachsende Kundenbedürfnis nach 64-Bit Architekturen (Aufheben der 4 GB-Grenze) abdecken zu können, wird ein Konzept für den Betrieb einer 64-Bit OWS Infrastruktur erstellt.

- Betriebskonzept für Oracle WebLogic Server 10.3 auf 64-Bit Linux unter Einhaltung sämtlicher Vorgaben des BIT und der Weisungen des ISB.
- Erarbeitung eines Vorgehens zur Erstellung von RPM Packages für die Installation der 64-Bit Version von Weblogic auf 64-Bit SUSE Linux, inkl. weitgehend automatisierter Konfiguration der installierten Software.

2010 – 2011 „Integrations-Coach INSIEME IAM“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

Das Gesamtvorhaben INSIEME der Eidgenössischen Steuerverwaltung beinhaltet unter anderem die Einführung der Identity und Access Management Standardlösung Nevis der Firma AdNovum. Der Auftrag beinhaltet die Mitarbeit bei der Integration dieses Produktes in die Shared Services Zone (SSZ) des BIT. Unter anderem wurden folgenden Arbeiten durchgeführt:

Integration der Systeme in die Betriebslandschaft BIT, beinhaltend

- Design der Netz-Zonen und Netzübergänge
- Konzeption der Systemkonfiguration der Linux Systeme
- Konzeption des Loadbalancing Strategien
- Mitarbeit bei der Konzeption der Firewall-Konfiguration
- Mitarbeit beim Monitoringkonzept
- Mitarbeit bei Betriebs- und Organisationshandbuch
- Übergabe der Systeme an den Betrieb, Coaching der Betriebsmitarbeiter

Betreuung der Test- und Integrationssysteme für die Abnahme neuer Lieferungen.

2010 „eGov IAM Use Cases für Stabi3eGov Vorhaben B2.06 IAM“, Amt für Informatik des Kantons Thurgau, eCH-Fachgruppe IAM

Mitarbeit bei der Erarbeitung des Berichts Stabi3eGov B2.06 IAM Lösungsarchitektur im Rahmen des E-Government Vorhabens B2.06 der eCH Fachgruppe IAM.

2009 - 2010 „Patchkonzept Linux“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

Der Bereich Unix-Plattformen betreibt unter anderem gegen 1000 Linux Server basierend auf SUSE Linux Enterprise Server von Novell. Um diese Serverfarm möglichst zeitnah mit Sicherheitsupdates zu aktualisieren wurde ein Konzept für das Patching der SLES Infrastruktur benötigt.

Neben einem Werkzeug für das automatisierte Ausrollen der Sicherheitsupdates mussten über 20 Stakeholder berücksichtigt und eine allgemein akzeptierte Lösung gefunden werden.

Erstellung des Patchkonzeptes nach HERMES SA (Software Adaption), beinhaltend

- Situationsanalyse und Systemziele
- Systemanforderungen
- Marktanalyse inkl. Benchmark im Raum Bern
- Lösungsvorschläge
- Schutzbedarfsanalyse
- Nachweis der Architekturkonformität
- ISDS-Konzept

2009 „Integrations-Coach Applikationsbereitstellung“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

- Begleitung des Teams Applikationsbereitstellung WLS als Coach.
- Leitung des Change-Requests BAKOM-DDS.
- Unterstützung bei diversen applikationsspezifischen Problemstellungen.

2009 „Integration Engineer BAKOM-Online“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

BAKOM-Online ist das Internet Portal des Bundesamtes für Kommunikation. Es beruht auf der im Projekt eLicensing entwickelten SOA-Architektur mit Anbindung an diverse Dienste wie z.B. AM/IdM (NevisBox und IdMV1), SAP, Validierung von Adressen und Bezahlung mit Kreditkarte. Insgesamt sind mehr als 50 Server beteiligt.

Der Einsatz beinhaltete die Planung, Koordination und Umsetzung folgender Tasks:

- Vorbereitung der eLicensing Plattform für den DDS Zwischenrelease.
- Reverse-Engineering der SOA-Architektur und Anpassungen im ISDS-Konzept.
- Migration sämtlicher Server auf aktuelle Releases.
- Integration des DDS Releases, beinhaltend Anpassungen an NevisBox, LoadBalancer, ALSB, WLS und IdM.

2007 - 2009 „Sedex“, Bundesamt für Informatik (BIT), Bern

- Als Integration Engineer als Schnittstelle zwischen Projekt und Betrieb im Bereich e-Government SOA Basis.
- Installation und Betrieb einer jboss Serverfarm (7 Nodes, davon 3 Produktion) auf virtuellen Linux Servern (esx, SLES10).
- Installation und Betrieb einer Governikus Serverlandschaft auf den oben beschriebenen jboss Nodes.
- Konfiguration der Serverüberwachung mit BMC Transaction Management Application Response Time (TM ART).
- Instrumentierung einer Governikus Instanz mit dynaTrace Diagnostics.
- Planung, Installation und Betrieb eines hochverfügbaren openLDAP Clusters (Failover switched Mirrormode Replication).
- Integration der neuen Systeme in die bestehende Systemlandschaft (LoadBalancer, DNS, firewall, ...).

- Erstellung von PL/SQL Scripts für Datenbank Batchjobs (PL/SQL und Shell-Scripts).
- Spezifikation und Entwicklung eines Account Connectors für Governikus (J2EE, Eclipse, Subversion, openLDAP).
- Erweiterung eines Business Connectors für Governikus mit einer whitelist Prüfung (J2EE, Eclipse, Subversion).
- Erstellung der Anforderungserhebung und Mitarbeit beim Konzept IdM V2.

2007 „RICO multivariat“, Die Mobiliar, Bern

- Einführung der Standard Software SAS BI Server als Plattform für multivariate Auswertungen. SAS BI Server beinhaltet diverse Web Applikationen, Application Servers, ein Metadaten-Repository und diverse Windows Applikationen Rund um das Thema Business Intelligence.
- Erstellung einer Vorstudie über die Funktionalität des SAS BI Servers.
- Konzeptionelles Daten-Design eines feingranularen, BI konformen Datastores. Refactoring der bestehenden Summierungsprogramme.
- Prototyp des Datastores, der multivariaten Auswertungen (OLAP Cubes) und der Integration der bisherigen univariaten Auswertungen.
- Konzeption der multivariaten Nutzungsszenarien (Use Cases Nutzungstyp 3).
- Anbindung des Systems an das Active Directory der Mobiliar (ldap). Konfiguration des Servlet Containers für SSL (https).
- Schulung und Begleitung des RICO Teams.

2006 „Migration RICO-AIX“, Die Mobiliar, Bern

- Migration von Teilen des Risk Controlling Systems RICO von der Hostumgebung (z/OS, JCL, SAS, DB2) auf AIX (ksh, SAS, Oracle).
- Anpassung des Benutzersystems BSYS (SAS Applikation auf Windows) an die neue Plattform.
- Analyse, Design und Realisierung der Migration.
- Partielles Refactoring und Performance Tuning des migrierten Systems.
- Schulung und Begleitung des RICO Teams.

2003 – 2005 Entwickler und Projektleiter, Erne Consulting AG, Gümligen
Erne Consulting produziert und vertreibt die modulare Spitalsoftware Polypoint. Das Modul DOC wird für das Erfassen von elektronischen Krankengeschichten eingesetzt.

- Neuentwicklungen im DOC, insbesondere DocExplorer und DocWorkflow.
- Bugfixes und SQL-Performancetuning (Oracle).
- Entwicklung eines Testframeworks basierend auf TestComplete.
- Entwicklung von Buildscripts mit FinalBuilder.
- Schulung und Begleitung von DOC Installationen.

1998 – 2001 Informatikprojektleiter, tetrade AG, Gümligen
In folgenden Kundenprojekten mitgearbeitet:

2001 „SBCCS RE2” , Swisscom Mobile AG, Bern

- Erarbeitung Konzept Schnittstelle SBCCS RE2 für die Weiterentwicklung einer Vantive Applikation und der Datenschnittstelle zum DWH MOSAIC.
- Projektleitung Design und Implementation Datenschnittstelle zum DWH MOSAIC.

2001 „KIM Vantive Hub Wartung“, Swisscom AG, Bern

- Koordination der Wartungsarbeiten und kleiner Erweiterungen.

2001 „Sunrise SLA-Reporting“, Alcatel, Zürich

- Entwicklung einer Komponente zur Überprüfung und Verbesserung der Datenqualität für Management Reports und Rückvergütungen an Kunden bei Verletzung der vereinbarten Verfügbarkeit.

2001 „Yellowworld Gaming Portal“, Yellowworld AG, Bern

- Stellvertretender Projektleiter

2001 „MOSAIC BSCS/RTX“, Swisscom Mobile AG, Bern

- Mithilfe bei der Erstellung des Konzepts zur Erweiterung des DWH MOSAIC mit BSCS RTX Daten.

2000 “KIM Vantive HUB R2“, Swisscom AG, Bern

- Analyse und Spezifikation der Erweiterung der bestehenden Datenschnittstelle um eine Anbindung an das DWH MOSAIC.
- Koordination der Implementation, der Tests und des Rollouts.

2000 “Machbarkeitsstudie Vantive“, Swisscom Mobile AG, Bern

- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für den Einsatz von Vantive als Workflow Software.
  Erstellung eines Anforderungskataloges und Vergleich mit Konkurrenzprodukten.

1999 – 2001 „VCIC Vantive Hub Wartung“, Swisscom AG, Bern

- Koordination der Wartungsarbeiten und kleiner Erweiterungen.

1998 – 1999 „VCIC Vantive HUB“, Swisscom AG, Bern

- Erarbeitung Systemanforderungen und Systemarchitektur für eine Schnittstelle zwischen BS/K und dem Vantive Call Center System.
- Design des Testframeworks.
- Implementation des BS/K-SMD Simulators.
- Stellvertretende Projektleitung.

1998 „WMLS Embedded Variables“, tetrade AG, Gümligen

- Implementation einer Erweiterung für WMLS, eine Entwicklung der tetrade ag. Objektorientierte Analyse der bestehenden Software und Design der Erweiterung mit UML.

1998 Hilfsassistent, Institut für Informatik und angewandte Mathematik, Universität Bern

- Betreuung der Vorlesung „Computergrafik“ bei Prof. Hp. Bieri

Kenntnisse

Schwerpunkte	Identity und Access Management Systemintegration im komplexen Umfeld Coaching von Teams und Projektleitern SOA Architekturen Enterprise Java Datenbanken DWH Architekturen Refactoring, Testing und Quality Assurance
Betriebssysteme	Unix (Linux, Solaris, AIX) Windows
Programmiersprachen	Java, C++, Delphi Perl, Shell-Skripts, Python, Ruby C, Pascal SQL, PL/SQL, pgSQL SAS
Frameworks	Hibernate, JAX-WS, JAX-RPC, OSCI, Apache Click
Entwicklungsumgebungen	Eclipse Model Maker, ER-Studio Final Builder, Test Complete AQ Time, Pascal Analyzer
Applikationsserver	Jboss, WebLogic
Enterprise Service Bus	Aqua Logic Service Bus (ALSB)
Internet-Technologien	Protokolle (HTTPs, SSL) X.509 Zertifikate JSP, Servlet SOAP, WebServices, JAX-WS, JAX-RPC, SAML Apache, Tomcat
Datenbanken und Verzeichnisdienste	Oracle IBM DB/2 PostgreSQL OpenLDAP
Analyse / Design / Vorgehensmodelle	UML - Unified Modeling Language ER - Entity Relationship Modellierung Scrum Projektführungsmethode HERMES Projektführungssystem